



Pastoralkonzept

für den Pastoralraum Worms und Umgebung
und die neue Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau



Pastoralkonzept für den Pastoralraum Worms und Umgebung

11 Öffentlichkeitsarbeit

Wie schon in Kapitel 1 benannt, gehört das Thema „Kommunikation“ vom Beginn des Pastoralen Weges an zu den großen Herausforderungen. Die Menschen bei den vielfältigen Gestaltungsprozessen gut zu informieren und einzubinden, war und ist ein stetiges Anliegen, nicht zuletzt auch der Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit.

Bei einer Bestandsaufnahme über die verschiedensten Kommunikationswege in den einzelnen Pfarrgruppen wurde schnell deutlich, mit welcher Unterschiedlichkeit, auch bei der qualitativen Ausgestaltung, bislang Öffentlichkeitsarbeit betrieben worden ist. Ziel der Projektgruppe war es, einheitliche Kommunikationswege und –formen zu finden.

Der Aufbau einer **Internetpräsenz** des Pastoralraums (www.katholisch-worms-umgebung.de) hatte höchste Priorität. Bald wurde klar, dass die Gestaltung und Pflege dieser Seite sinnvollerweise durch das Koordinationsbüro verantwortet werden muss, da dort nahezu alle relevanten Informationen auflaufen und verarbeitet werden können. Im Laufe der Zeit wurde die Seite um verschiedene Rubriken ergänzt. Mit dem verstärkten Umsetzen pastoraler Inhalte auf Pastoralraumebene wurde die Seite nicht nur zu einer Informationsplattform des Pastoralen Weges, sondern sie informiert seitdem auch über pastorale Angebote, seit Herbst 2023 z.B. auch über die Erstkommunionkatechese.

Perspektivisch wird die Projektgruppe darangehen, Inhalte der aktuellen Pfarrgruppen-Seiten im Netz auf die Pastoralraumseite zu übertragen und dabei viele zum Teil völlig veraltete Unterseiten zu löschen. Einige Pfarrgruppen haben bereits frühzeitig signalisiert, die eigene Seite gerne auch schon vor der Pfarrei-Neugründung abzuschalten.

Als einen weiteren wichtigen Baustein des Informationsflusses wurde ein **Pastoralraum-Newsletter** angedacht und im November 2023 umgesetzt. Hierfür bildete sich innerhalb der Projektgruppe eine kleine Newsletter-Redaktion, die seither einmal monatlich über Neuigkeiten auf dem Pastoralen Weg informiert, aber auch über Veranstaltungen und Aktionen. Alle Pfarreien mit ihren Gruppierungen usw. sind von Beginn an eingeladen worden, den Newsletter mit Inhalt zu füllen, was nach und nach auch angenommen wird. Aktuell (Stand 05.11.24) haben 369 Menschen den Newsletter abonniert.

Um die Menschen in den Pfarreien über den aktuellen Stand des Pastoralen Weges zu informieren, wurden im Frühjahr 2024 auch einheitliche Plakate für **Stellwände / Schaukästen** erstellt und jeder Pfarrei zur Verfügung gestellt mit der Bitte, sie zu veröffentlichen und aktuell zu halten; das wurde in einigen Pfarrgruppen durchaus intensiv umgesetzt.

Im Vorfeld der Einführung der neuen Gottesdienstordnung im Oktober 2024 wurde von vielen Menschen der dringende Wunsch formuliert, über die jeweils in den Kirchen stattfindenden Gottesdienste auch in einer gedruckten Form zu informieren. Dazu wurde eine **Gottesdienst-Ordnung** entwickelt, die pro Kalendermonat für jeden der vier Gottesdienstbezirke gedruckt und in den Kirchen ausgelegt wird. Dieses Format wird nun auch dazu genutzt, über pfarrliche Aktionen zu informieren; für einige Pfarreien war es die erste Form gedruckter Pfarrinfos, in anderen wurden bestehende Formate integriert.

In einigen Pfarrgruppen gibt es mehr oder weniger regelmäßig erscheinende **Pfarrbriefe** (z.B. zu Ostern/Weihnachten ...). Bei einigen dieser Pfarrbriefe zeigte sich die Schwierigkeit, Menschen für die inhaltliche Gestaltung und/oder das Austragen in die Haushalte zu finden. Die Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit möchte in Ruhe prüfen, wie ein gemeinsamer Pfarrbrief des Pastoralraums



Pastoralkonzept für den Pastoralraum Worms und Umgebung

oder der neuen Pfarrei inhaltlich und organisatorisch gestaltet werden kann, möglicherweise bestehend aus einem „Stammteil“ und jeweils separaten Teilen für die Gottesdienstbezirke. Hier sollte darauf geachtet werden, die noch lokal existierenden Pfarrbriefe nicht zu sehr auszubremsen, sondern eher der Fokus darauf, die Synergie der Existenz dieser Pfarrbriefe noch zu nutzen.

Eine große Schwierigkeit bereitet der Bereich **Pressearbeit**. Zum einen ist es hierfür mindestens hilfreich, kompetente Menschen zu finden, die die Mechanismen von Zeitungsredaktionen kennen. Zum anderen gibt es innerhalb des Pastoralraums verschiedene Veröffentlichungsformate: während in der Stadt Worms und den angrenzenden Ortschaften die Tageszeitung „Wormser Zeitung“ bzw. das Anzeigenblatt „Nibelungen-Kurier“ verbreitet ist, beziehen die meisten Menschen in den Orten des Landkreises Alzey-Worms die jeweiligen kommunalen Amtsblätter. Insgesamt vier Amtsblätter erscheinen im Pastoralraum. Hier ist es gelungen, die Gottesdienstzeiten zentral gesteuert nach Gottesdienstbezirken abdrucken zu lassen. Die wöchentlichen Pfarrinfos erscheinen getrennt davon unter den lokalen Gemeinden.

Neben den monatlich erscheinenden Gottesdienstordnungen für die vier Gottesdienstbezirke werden als Pendant dazu WhatsApp-Communities als Kommunikationskanal genutzt. Hier wird wöchentlich auf die Gottesdienstordnung und verschiedene Veranstaltungen hingewiesen. Weitere **Social-Media-Kanäle** wie der Instagram-Account des Pastoralraums können ausgebaut werden. Grundlage hierfür sollte aber ein gut geplantes und organisiertes Konzept sein.

Nicht unerwähnt bleiben sollten die **Printmedien** wie Flyer, Infomaterialien und Broschüren, welche in den Kirchen und weiteren Orten in den Gemeinden ausgelegt werden. Hier wurde die Erfahrung gemacht, dass die Flyer zu den neusten Themen gut angenommen und in die Gemeinden weitergetragen werden.

Auf die Eigenständigkeit der lokalen Gemeinden wird gerade in der Zeit der Umstrukturierung aber auch in der Phase nach der Neugründung der Pfarrei großen Wert gelegt. Schon heute sind die Pfarreien immer wieder dazu aufgerufen, Pfarrversammlungen zu veranstalten, um über den aktuellen Stand des Pastoralen Weges zu informieren. Zukünftig ist es wichtig, das Format **des lokalen Austausches** weiterhin zu fördern.

Um Neuerungen auf dem Pastoralen Weg möglichst flächendeckend zu den Menschen zu bringen, wurden **Regionale Austauschtreffen** initiiert, die seit 2023 im Frühjahr und im Herbst jeweils an drei Orten im Pastoralraum stattfinden und die bewusst für alle Interessierten offen sind. Durch dieses Format ist es gut gelungen, Fragen, Sorgen und Anregungen von Gemeindemitgliedern Raum zu geben und Informationen zu verbreiten.

Abschließend sei an dieser Stelle auch die „Mund-zu-Mundpropaganda“ erwähnt. Selten ist die Kirche oder der Kirchvorplatz nach einem Gottesdienst direkt leer. Wenn es Neuigkeiten gibt, werden diese unter den Gemeindemitgliedern ausgetauscht. So kann es eine Chance sein, das Gehörte direkt weiterzugeben. Die **Vermeldungen**, die die aktuellen Ankündigungen der kommenden Woche beinhalten, können mit regelmäßigen Informationen aus dem Pastoralraum ergänzt werden.